Landesliga Damen Weser-Ems

SV Grün-Weiß Mühlen : Spvg. Oldendorf II
Samstag, 22.10.2022, 15:00 Uhr

Remis zwischen dem SV Grün-Weiß Mühlen und der Spvg. Oldendorf II

Jubel herrschte am Samstagnachmittag, als Jana Knappmeier nach ca. 3 Stunden den Matchball für die Spvg. Oldendorf II im Spiel der Landesliga Damen Weser-Ems verwandelte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim SV Grün-Weiß Mühlen. Das Heimteam konnte im 6. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Einzel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der SV Grün-Weiß Mühlen nun ein Punkteverhältnis von 11:1 und die Spvg. Oldendorf II ein Punkteverhältnis von 7:3 in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Fünf Sätze beharkten sich Bünnemeyer / Derjue und Knappmeier / Visbeck, bevor die Gastspielerinnen einen Matchball nutzten und den 3:2-Sieg perfekt machten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Zwischenzeitlich mussten Wagner / Bünnemeyer zwar einen Satz weggeben, fuhren nachfolgend ihr Spiel gegen Chrzanowski / Hogg aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nach den ersten Doppeln gingen nun die Topspielerin des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Recht kurzen Prozess machte derweil Barbara Wagner beim 11:2, 11:4, 11:5 mit Diane Visbeck. Es war ein langes Spiel, bis Johanna Bünnemeyer ihre 2:3-Niederlage gegen Jana Knappmeier quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte wie zu erwarten, dann doch an die Gäste. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Charlotte Bünnemeyer und Rica Hogg, das Charlotte Bünnemeyer letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Leonie Derjue die Begegnung, in die sie auf dem Papier anhand der TTR-Werte als deutlicher Underdog gegangen war, mit 1:3 gegen Katja Chrzanowski abgab und eine Niederlage kassierte. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Barbara Wagner bekam es nun mit Jana Knappmeier zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Barbara Wagner am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Beim 3:1-Erfolg von Johanna Bünnemeyer gegen Diane Visbeck ging nur Satz 1 verloren. Genügend spielerische Mittel hatte dann Charlotte Bünnemeyer letztlich an der Hand, um sich gegen Katja Chrzanowski durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Das war ein souveräner Sieg. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:3. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte Leonie Derjue gegen Rica Hogg verrichten, bevor ihre Fünf-Satz-Niederlage feststand. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Jana Knappmeier wurden Charlotte Bünnemeyer unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Barbara Wagner gelang es, Katja Chrzanowski im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Sieg. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Johanna Bünnemeyer in ihrem Einzel gegen Rica Hogg etwas die Form und am Ende musste sie ihrer Gegnerin doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder Punktgewinn. Leonie Derjue bekam nachfolgend ihre Gegnerin Diane Visbeck beim

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.10.2022 (18:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

klaren 5:11, 6:11, 7:11 nicht richtig in den Griff. Mit dem 7:7 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Unentschieden des SV Grün-Weiß Mühlen geht es nun im nächsten Spiel am 20.11.2022 gegen den Hundsmühler TV II, während die Spvg. Oldendorf II am 05.11.2022 gegen den SV Molbergen antritt.

Statistik:
SV Grün-Weiß Mühlen
Doppel: Bünnemeyer / Derjue 0:1, Wagner / Bünnemeyer 1:0
Einzel: B. Wagner 3:0, J. Bünnemeyer 1:2, C. Bünnemeyer 2:1, L. Derjue 0:3
Spvg. Oldendorf II
Doppel: Knappmeier / Visbeck 1:0, Chrzanowski / Hogg 0:1
Einzel: J. Knappmeier 2:1, D. Visbeck 1:2, K. Chrzanowski 1:2, R. Hogg 2:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.10.2022 (18:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").